

287/22 2575 Antwort auf Ihr Brief vom 1.10.40 nca Rubbeche erhalten.
J. CADERIUS van VEEN
Parallelweg 90 - Koog a/d Zaan
Giro No. 297 429

Hoog v/d Kaan, den 3. November 1940.

Meine lieben Freunde,

Diesen ruhigen Sonntagmorgen, 7¹⁵
Mittels Europäische Zeit, erst noch völlig Nacht, benutze ich um
Ihren Brief vom 1. v. Mts. zu beantworten. Wie oft sind meine
Gedanken in diesen so schicksalsschweren Zeiten nach das Paradies
gefliegen wo Sie jetzt leben. Hier ist es Winter, nicht besonders kalt, aber
schon einige Tagen Sturm und Regen. S. I. D. ist es dann auch ruhig
hier. Was habe ich mich gefreut wieder persönlich von Ihnen
zu vernahmen und dann noch so besonders guten Nachrichten.
Auch uns geht es verhältnismäßig gut; wir sind alle gesund und
auch die Familien in Leiden und Amsterdam, die ich noch vor eini-
gen Tagen besuchte, befinden sich in gute Verfassung. Natürlich hoffen
wir alle dass der Krieg bald zu Ende sein wird, die Beschränkungen,
die wir uns auferlegen müssen sind sehr erträglich. Alles hat sich
hier in Holland bald wieder hergestellt, unser Geschäft geht weiter
und ich habe dort meine gewöhnliche Arbeit, etwas anstrengender
mir früher und oft noch etwas Arbeit am Abend dazu. -
Ihre Eltern haben mich möglichst gut auf dem
Laufenden gehalten und ich bin Ihnen dafür sehr dankbar.
Auch aus Schwerin bekomme ich Nachricht, dass alles gut geht.
Freilich dies ist auch geschäftlich dort gut geht natürlich
in beschränkter Weise. Wenn wir hier kein über die Nation
und das Frühjahr bei Ihnen so würden wir wohl hinüber
fliegen wollen um uns das anzusehen. Ich hoffe noch
immer nur Zeit noch etwas mehr von der Welt zu sehen.
Ihr Brief mit Briefmarken ist hier bei angekommen und
wahrscheinlich wohl schon gegangen. Unsere Freunde
für die ich sammle haben Interesse für alle Briefmarken.

28/12
J. CADRIUS van VEEN
Kooiweg 90 - Kooi a/d Zaan
Giro No 307459

Es sind nur anfüge und köme allen benutzen.

Mein Junge ist sehr gewachsen und hat viel in der Schule
zu tun. Erst ist in die 3te Jahr des Gymnasiums und

lernt auch schon Latein und Griechisch. Jetzt gehen wir
zusammen nach Amsterdam und wollen dort eine
Aufführung der "Harm" von Shakespeare machen. Inerst
hoffentlich bei Familie und natürlich wieder nach Hause
denn es überred wird.

Wenn Sie Lust und Zeit haben zum Schreiben; wir
fueren uns immer und stehen uns nach einem ausführlichen
Brief. Grüssen Sie besonders den Lars, den Vater und
den Willy von mir. Die Briefe werden ich bereits in
Amsterdam nach von T. lesen lassen und dann
nach Koppels zur Einricht senden. Ich werde von ihm
noch nicht viel und weiss nicht ob er schon wieder etwas
von seinem Geschäft hätte aufbauen können.

Ich hoffe Sie werden mein Sohn lesen können.

Die Schreibmaschine benutzt ich nicht damit meine
Ran, die noch schläft nicht erwache. Mein Junge hat
soeben sein Kopf um die Ecke der Tür gesteckt und
wir wollen jetzt Tee trinken.

Ich schicke diesen Brief über Rütbeche und
hoffe dass er Sie bald erreichen wird.

Geben herzliche Grüsse von uns allen.

Carl